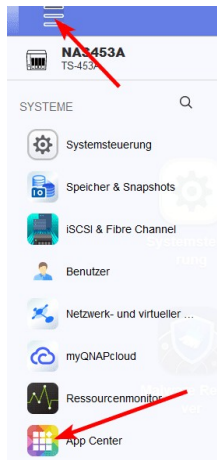
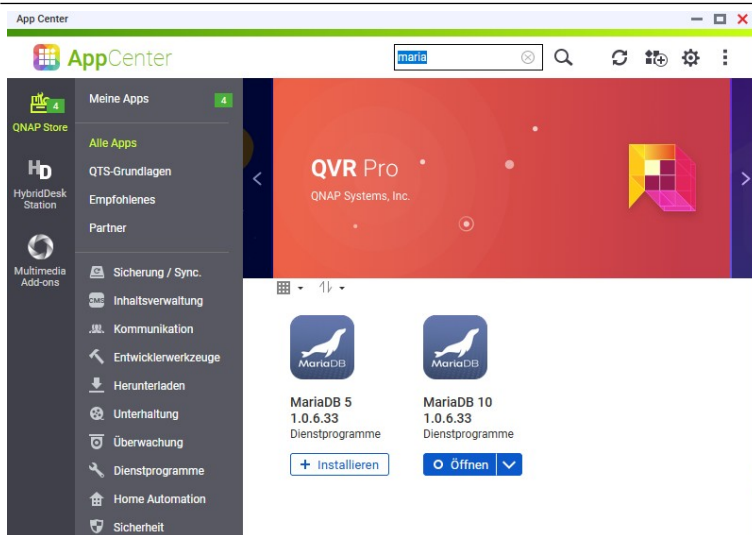


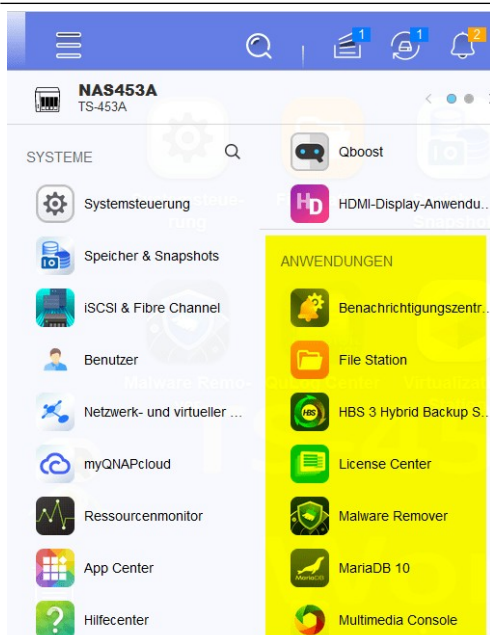
1. MariaDB SQL Server auf QNAP NAS installieren



- Im QNAP NAS App Center öffnen



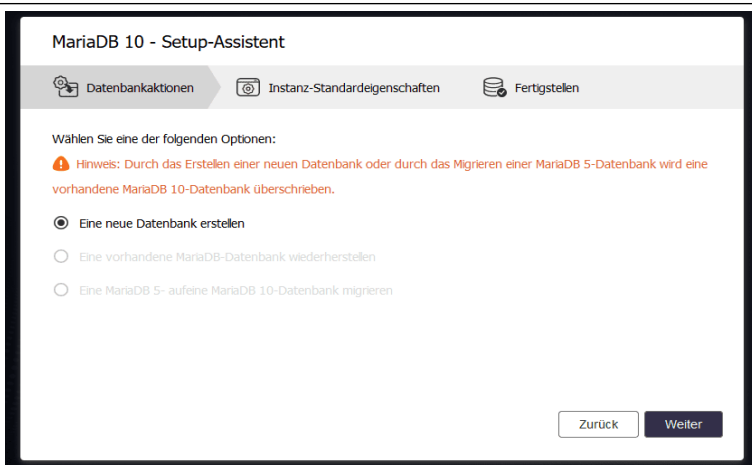
- Suchen der MariaDB
- MariaDB10 installieren (hier schon installiert)



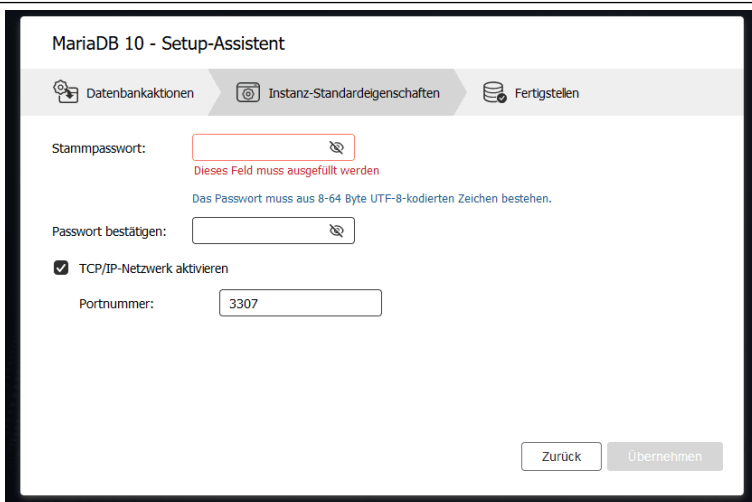
- Nach Installation wird MariaDB unter Anwendungen angezeigt und kann geöffnet werden.



- Erstmaliger Start



- Neue Datenbank erstellen



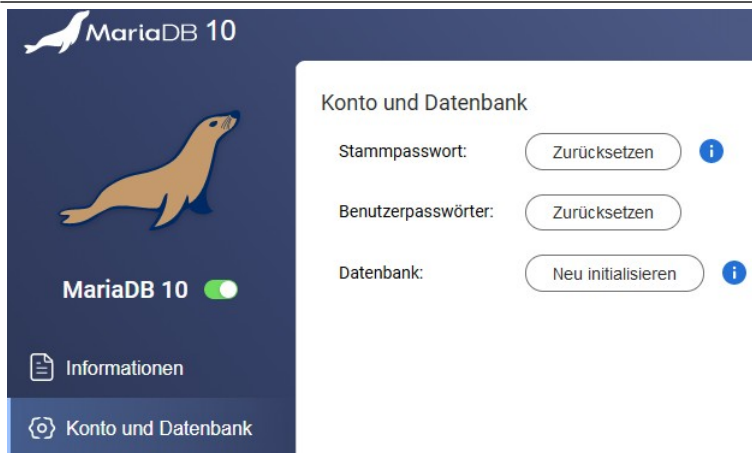
- Stamm Passwort (root Passwort) eingeben und sehr gut aufbewahren



- Datenbank Setup abgeschlossen

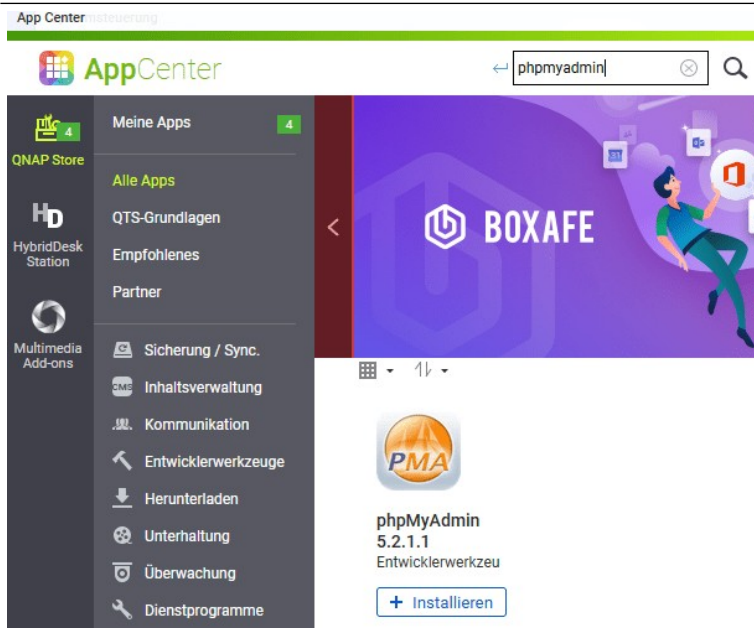


- Info nach Abschluß des Setup

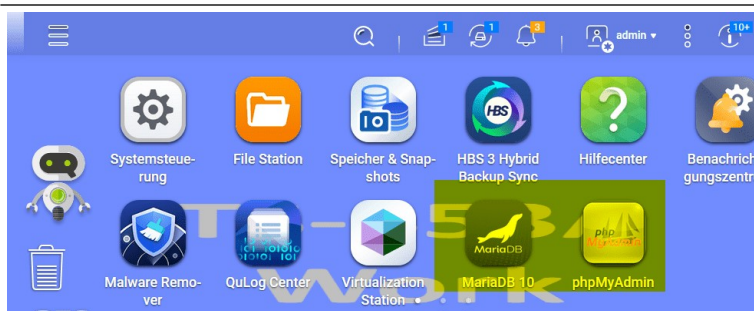


- bei Bedarf kann das Stammpasswort (root Passwort) und die Datenbank neu initialisiert werden

2. MariaDB auf QNAP NAS für EleLa einrichten

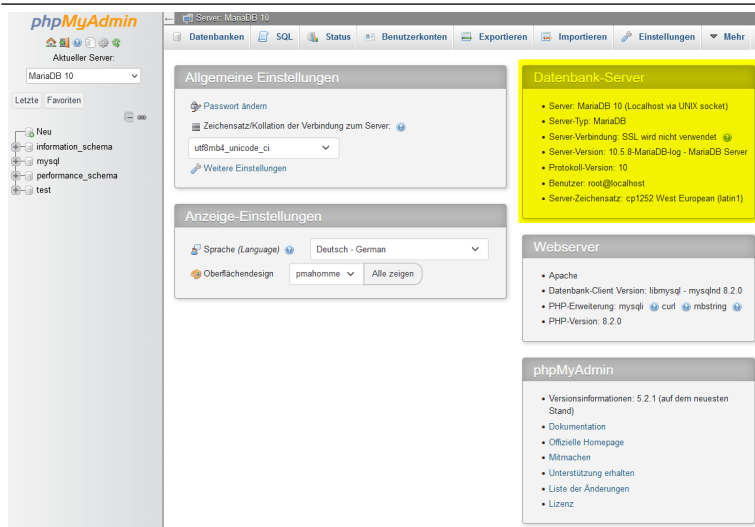


- phpMyAdmin App installieren

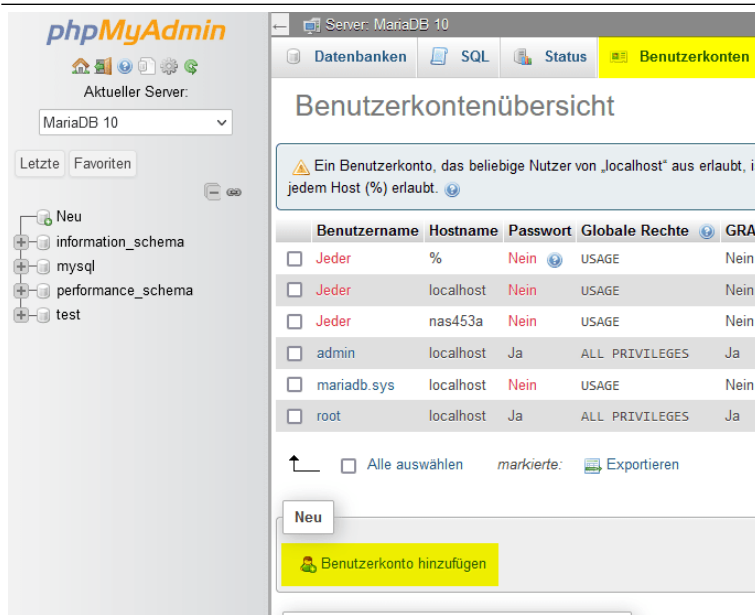


- im QNAP Desktop mit Klick auf das Symbol starten.

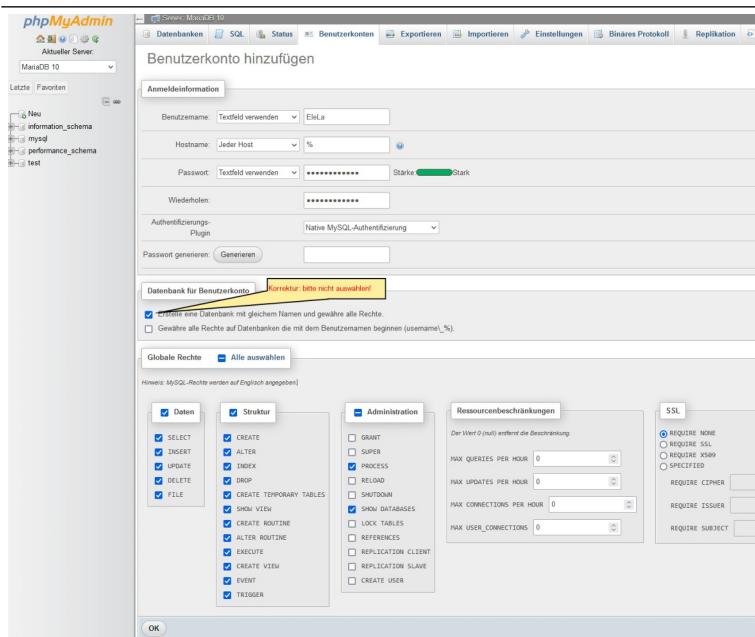
- Anmeldedialog wird in einem neuen Browser Fenster geöffnet
- Hinweis: ggf. die Sicherheitswarnung des Browsers ignorieren
- Bei Anmeldung als root das gleiche Passwort verwenden, wie beim Setup/Einrichten der MariaDB.
- Hinweis: beim Start von phyMyAdmin steht die Serverauswahl immer auf „MariaDB 5“. Das muß als erstes auf „MariaDB 10“ geändert werden.



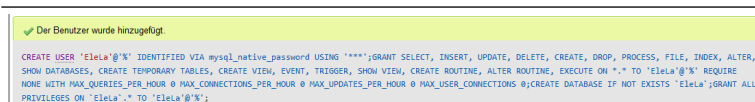
- Verbindung hergestellt!



- Ins Register Benutzerkonten wechseln
- Klick auf Benutzerkonto hinzufügen



- Parameter eingeben und mit OK abschließen
- gem. Auswahl wird auch gleich eine DB mit dem Usernamen angelegt (User heisst hier „EleLa“) Korrektur: Diese Auswahl nicht aktivieren, weil die Datenbank durch EleLa beim Import mit Namen „elela“ erstellt wird
- die Rechte gem. Elela Installationsanleitung für MySQL auswählen (<http://elela.de/Hilfe/Install.htm>)



- Erfolgsmeldung, Benutzer wurde hinzugefügt

Benutzerkontenübersicht

- wird auch in der Benutzerkontenübersicht angezeigt.

⚠ Ein Benutzerkonto, das beliebige Nutzer von „localhost“ aus erlaubt, ist vorhanden. Dies wird Benutzer vom Verbinden a jedem Host (%) erlaubt.

Benutzername	Hostname	Passwort	Globale Rechte
<input type="checkbox"/> Jeder	%	Nein	USAGE
<input type="checkbox"/> Jeder	localhost	Nein	USAGE
<input type="checkbox"/> Jeder	nas453a	Nein	USAGE
<input type="checkbox"/> EleLa	%	Ja	SELECT, INSERT, UPDATE, DELETE, CREATE, DROP, PROCESS, FILE, INDEX, ALTER, SHOW DATABASES, CREATE TEMPORARY TABLES, CREATE VIEW, EVENT, TRIGGER, SHOW VIEW, CREATE ROUTINE, ALTER ROUTINE, EXECUTE

The screenshot shows the phpMyAdmin interface for the 'EleLa' database on a MariaDB 10 server. The 'SQL' tab is active, and the following command is entered in the query area:

```
1 SET GLOBAL max_allowed_packet = 16777216;
```

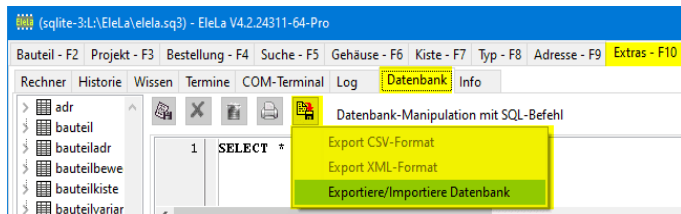
- Zum Abschluß noch die Variable "max_allowed_packet" gem. EleLa Installationshinweis auf die vorgeschlagene Größe ändern. Dazu den Befehl SET GLOBAL max_allowed_packet = 16777216; in den Eingabebereich einfügen und mit OK abschließen.
- Der Erfolgsfall wird mit dieser Meldung quittiert

✓ MySQL lieferte ein leeres Resultat zurück (d.h. null Datensätze). (Die Abfrage dauerte 0.0001 Sekunden.)

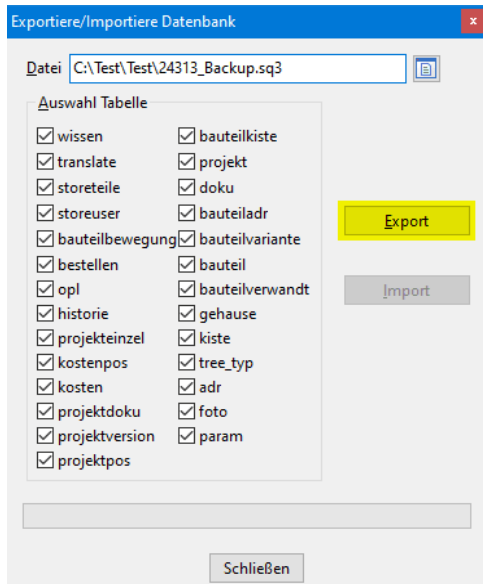
```
SET GLOBAL max_allowed_packet = 16777216;
```

[Inline bearbeiten] [Bearbeiten] [PHP-Code erzeugen]

3. Vorhandene EleLa Datenbank exportieren



- Sofern ein Neuanfang mit EleLa gemacht werden soll, kann dieser Schritt übersprungen werden.
- Ansonsten unter Extras F10 | Datenbank auf das markierte Symbol klicken und Exportiere/Importiere Datenbank auswählen.



- Mit Klick auf Export wird die bisherige DB in eine Datei geschrieben, die später in MariaDB importiert wird (Hinweis: dauert ein Weilchen)

4. EleLa neu installieren, bzw. bisherige Installation auf MariaDB migrieren

Neueste Builds und Tools

Tools und schnelle Bugfixes können regelmäßig von [hier](#) direkt g

Alle Release-Downloads

Wenn Sie eine Internetverbindung über einen Proxy Server benut Downloads:

Bezeichnung	Version	Größe
Windows Setup Paket V4 (32+64Bit)	V4.2.24311	28.5 MByte
Linux Installation V4 (64Bit)	V4.2.24312	20.7 MByte
Raspberry Pi V4 Installation	V4.2.24311	29.5 MByte
EleLa V4 Win32 Update	V4.2.24311	10.4 MByte
EleLa V4 Win64 Update	V4.2.24311	11.7 MByte

- Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn nur auf MariaDB migriert werden soll. Kann aber dennoch Sinn machen, sofern man die bisherige Installation und DB lauffähig erhalten möchte. Dann EleLa in ein neues Verzeichnis installieren. (Hinweis: die bisherige EleLa Umgebung dann am besten immer ReadOnly nutzen – Doppelklick auf „RW“ ganz unten links im Elela Fenster)
- Download EleLa Setup Paket für Windows: <http://elela.de/download.html>
- Hinweis: Zip-Archiv wird nur erfahrenen Usern empfohlen.

MariaDB Server
MariaDB Server Repositories
Connectors

MariaDB Server Version

MariaDB Server 10.5.24

Display older releases:

Operating System

Windows

Architecture

x86_64

Package Type

ZIP file

- Für den Zugriff über MariaDB Server muß die Datei *libmariadb.dll* ins EleLa Verzeichnis kopiert werden.
- Diese Datei ist im MariaDB Zip Paket enthalten: <https://mariadb.org/download>
- Hinweis: Über den QNAP AppStore wird derzeit MariaDB V10.5.8 installiert, daher ist es nicht verkehrt das ZIP-Archiv ebenfalls in der Version V10.5.x auszuwählen.

mariadb-10.5.24-winx64.zip > mariadb-10.5.24-winx64 > lib >

Name	Typ
plugin	Dateiordner
libmariadb.dll	Anwendungserw
libmariadb.lib	LIB-Datei
libmariadb.pdb	PDB-Datei
mariadbclient.lib	LIB-Datei
mysqldservices.lib	LIB-Datei

- Die Datei *libmariadb.dll* aus dem ZIP-Archiv in das EleLa Verzeichnis kopieren.

(sqlite-3:C:\Test\Test\EleLa.sq3) - EleLa V4.2.24311-64

Bauteil - F2 Projekt - F3 Bestellung - F4 Suche - F5 Gehäuse - F6 Kiste - F7 Typ - F8 Adresse - F9 Extras - F10

Rechner Historie Wissen Termine COM-Terminal Log Datenbank Info

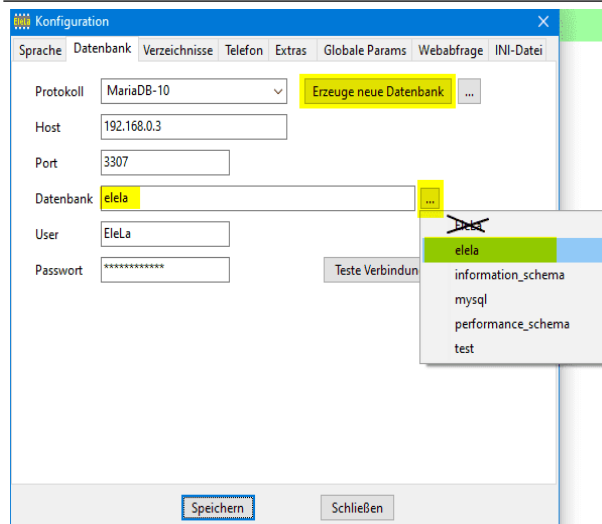
Pause Log Optionen

```

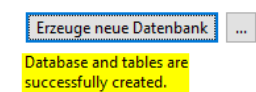
14:51:33 13.03.24 Start program V4.2.24311-64
14:51:33 IDE: Lazarus LCL 3.2.0.0, Free Pascal FPC 3.2.2, Zeos 7.2.14-release
14:51:33 Compile: 11.Mrz.2024 10:15:42 SVN: 1497
14:51:33 DesignDPI: 96 / ActualDPI: 96
14:51:33 W: Convert INI filte to UTF8: C:\Test\Test\EleLa.ini
14:51:33 Use INI file: C:\Test\Test\EleLa.ini
14:51:33 Parameter [DB] Protocol=sqlite-3
14:51:33 Parameter [DB] Database=C:\Test\Test\EleLa.sq3
14:51:33 E: dir not found: Parameter [Programm] VorlageDir
14:51:33 Parameter [Programm] TempDir=C:\Test\Test\
14:51:33 CreateForeignKey (kiste[Foto_ID] Ref foto[ID]) OnUpdate=RESTRICT OnDelete=SET NULL
14:51:33 CreateForeignKey (tree_typ[Foto_ID] Ref foto[ID]) OnUpdate=RESTRICT OnDelete=SET N
14:51:33 CreateForeignKey (adr[Foto_ID] Ref foto[ID]) OnUpdate=RESTRICT OnDelete=SET NULL
14:51:33 Set database version.
14:51:33 OpenSSL "OpenSSL 3.2.1 30 Jan 2024" found (libssl-3-x64.dll, libcrypto-3-x64.dll)
14:51:35 Connect database...
14:51:35 DB.Version: SQLite-DLL: 3.45.1
14:51:35 Database Version: V4.2.23A04
14:51:35 Database connected.
    
```

RW Jeder Mensch darf hier frei seine Meinung äußern, er darf nur nicht annehmen, dass das keine Folgen für ihn hat.

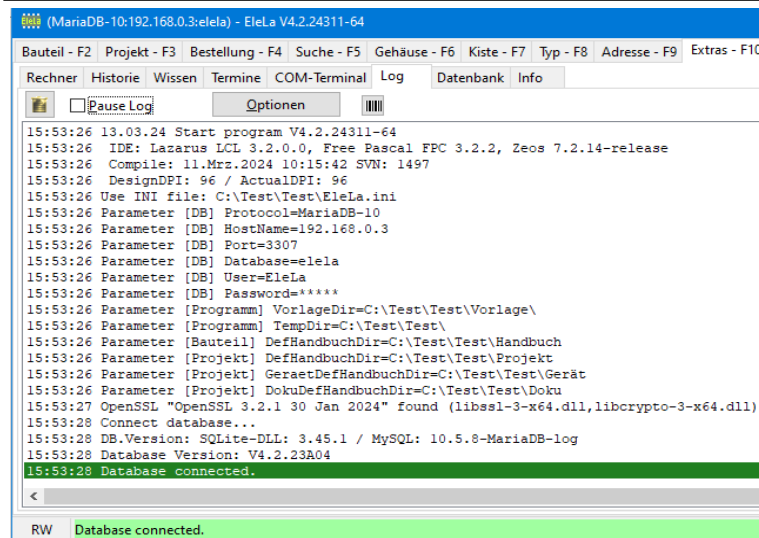
- Wird EleLa nach Neuinstallation gestartet, dann wird als erstes die leere Tabellenstruktur als SQLite Datenbank einmalig angelegt.
- Nun kann die Umstellung auf MariaDB erfolgen (Neuinstallation, oder bestehende Installation)
- Dazu Klick auf Extras-F10 | Log | Optionen | Datenbank
- Hinweis: der Fehler „dir not found... VorlageDir“ weist auf das Fehlen des Unterverzeichnisses „Vorlage“ hin, das manuell erstellt werden muß



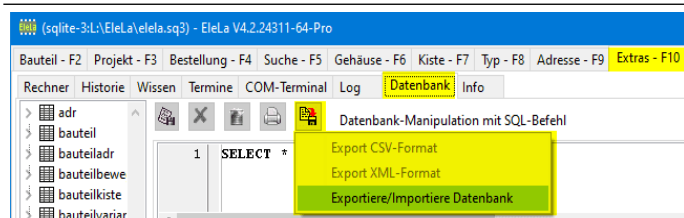
- Hier nun die entsprechenden Verbindungs Parameter zum MariaDB Server eingeben und die Verbindung testen (gelbes Rechteck = OK)
- Datenbankbezeichnung als „elela“ eingeben – oder leer lassen.
- Hinweis: falls Ihr vergessen habt die libmariadb.dll ins EleLa-Verzeichnis zu kopieren, klappt der Test nicht (rotes Rechteck)!
Evtl. kann auch eine Firewall den Zugriff verhindern.



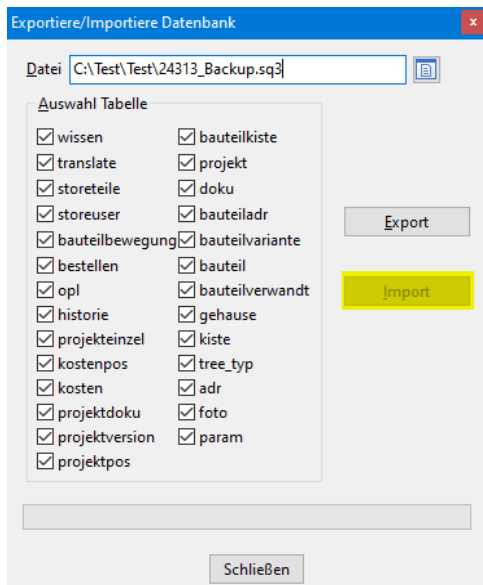
- Danach auf „Erzeuge neue Datenbank“ klicken, und warten bis Tabellen angelegt sind. Mit Speichern und Schließen den Vorgang beenden.
- Nachdem die DB erstellt auf die 3-Punkte klicken und „elela“ aus der Liste auswählen.
- nach Klick auf „Teste Verbindung“ muß die Rechteckfarbe grün sein.



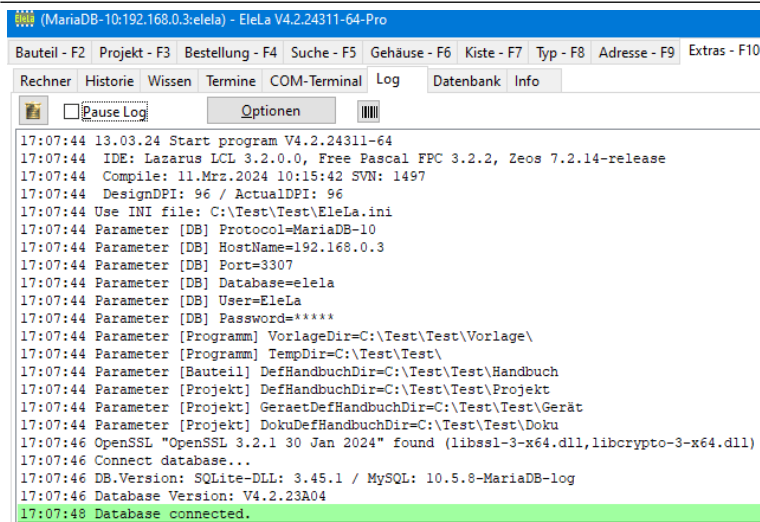
- Nach Neustart von EleLa wird im Fenstertitel die Nutzung von MariaDB angezeigt, unter Extras-F10 | Log werden die Protokolldetails des Startvorgangs angezeigt.
- Im Screenshot wird kein Fehler angezeigt, es hat alles geklappt und EleLa ist bereit für den Einsatz, bzw. für den Daten Import



- Um eine bestehende SQLite Datenbank in den MariaDB Server zu kopieren muß die exportierte DB-Datei importiert werden.
- Dazu unter Extras F10 | Datenbank auf das markierte Symbol klicken und Exportiere/Importiere Datenbank auswählen.



- mit Klick auf Import beginnt der Import



- Nachdem alles importiert und geklappt hat ist, sieht der Log nach EleLa-Neustart so aus.
- Alle Daten sind übernommen worden.
- Hinweis: um die Fenstereinstellungen ebenfalls zu übernehmen muß bei einer Neuinstallation die Datei Tables.txt aus dem bisherigen Elela-Verzeichnis ins neue Verzeichnis kopiert werden.

5. Backup der MariaDB Datenbank

Das Erstellen der regelmäßigen Datenbank Backups unterscheidet sich nach der Umstellung auf MariaDB SQL Server deutlich vom dateibasierten Backup bei Nutzung der standardmäßigen SQLite Datenbank.

Bei Verwendung von SQLite wird die gesamte EleLa Datenbank in eine Datei „EleLa . sq3“ geschrieben. Diese kann mit jeder dateibasierten Backup Lösung ganz einfach -auch versioniert- gesichert werden. QNAP bietet mit den beiden Apps „Hybrid Backup Sync“ und „Speicher & Snapshot“ gute Sicherungsstrategien die direkt auf dem NAS laufen. Diese Apps ermöglichen über ihre Oberfläche ein schnelles und einfaches Wiederherstellen der EleLa-DB durch einfaches Wiederherstellen der Datei „EleLa . sq3“.

Bei Verwendung des MariaDB SQL Servers ist ein Backup deutlich schwieriger. Ich wünschte, die SQL Server App auf dem QNAP NAS würde wenigstens rudimentär ein regelmäßiges Backup/Export der EleLa Datenbank unterstützen - tut die App aber nicht. Daher ist man bei dieser – unbedingt erforderlichen- Aufgabe auf sich gestellt.

Es gibt mehrere Ansätze das Problem anzugehen. Alle laufen darauf hinaus, daß die EleLa DB in eine Datei SQ3-Datei exportiert wird, die dann bei Bedarf über die Import Funktion wiederhergestellt werden kann.

a) Sicherung durch regelmäßigen manuellen Export der EleLa DB über das EleLa Anwendungsprogramm.

Dazu über Extras F10 | Datenbank und nach Klick auf das Symbol „Import/Export“ die DB in einem gewünschten Verzeichnis als SQ3-Datei speichern.

b) Sicherung durch regelmäßigen Aufruf des Programms „EleLaBackup . EXE“ .

Dieses kann von der EleLa Downloadseite <http://elela.de/download.html> über den Link im Bereich „Neueste Builds und Tools“ und dann weiter ins Verzeichnis [EleLa V4.2](#) für die jeweilige Windows Variante 32bit / 64bit heruntergeladen werden (z.B.: EleLaBackup_V4.2.23C10_win64.zip).

Nach Entpacken des Zip-Archiv ins EleLa Verzeichnis, wird mit jedem Start des Programms „EleLaBackup . EXE“ die EleLa DB als SQ3-Datei im Format „jmmmt Backup . sq3“ ins Unterverzeichnis „Backup“ exportiert.

Hinweis: über Kommandozeilenparameter können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, z.B. ein anderer Dateiname, Festlegung der Anzahl der Sicherungen (default= 1 Sicherungsdatei), usw.

Per default enthält der Dateiname der Sicherungsdatei nur das Datum, es gibt also pro Tag nur eine Sicherungsdatei. Bei mehrfachem Aufruf des Backup-Programms wird sie jeweils überschrieben. Erst am nächsten Tag wird eine neue Sicherungsdatei mit dem dann neuen Datum im Dateinamen erstellt.

Detailliert ist das Programm im Internet beschrieben: <http://elela.de/Hilfe/InstallEleLaBackup.htm>

c) Sicherung durch automatisierten Aufruf des Programms „EleLaBackup.EXE“ bei jeder Windows Anmeldung.

Das Backup-Programm wird über die Autostart Funktion bei jeder Windows Anmeldung aufgerufen. Die Einrichtung ist nachfolgend detailliert beschrieben.

Hinweis: Wenn man sich am Tag mehrfach neu anmeldet, wird jeweils die Sicherungsdatei überschrieben (ausser man ruft das Backup Programm über eine geeignet Batchdatei- wie unter d.) beschrieben- auf).

d) Sicherung durch automatisierten Aufruf des Programms „EleLaBackup.EXE“ über den Windows „Aufgabenplaner“.

Mit einem Eintrag im Windows „Aufgabenplaner“ kann der Aufruf des Backup-Programms in vielfältiger Weise automatisiert werden, in der nachfolgenden Beschreibung wird eine Lösung für die Situation aufgezeigt, in der der PC immer nur in den Ruhezustand gesetzt ist und der Anwender sich u.U. über Tage nicht in Windows neu als User anmeldet.

Für die Einrichtung von Tasks im Aufgabenplaner gibt es im Internet viele Hilfeseiten und Beispielvideos - bitte dazu die Browsersuche bemühen.

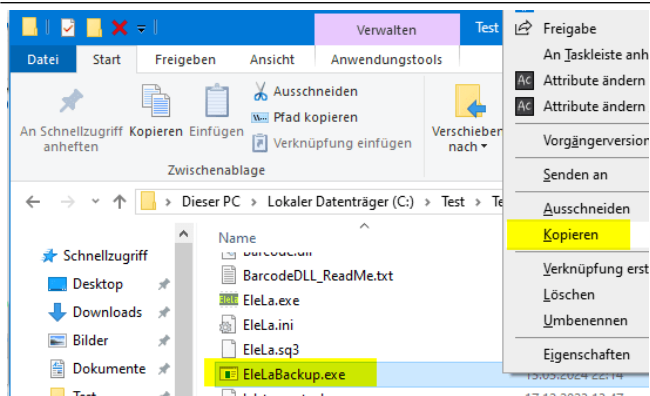
e) Sicherung durch regelmäßiger Export der EleLa DB direkt auf dem QNAP NAS über Apps/Scripts.

Dieser Weg ist nicht einfach und daher für Laien und einfache Windows Anwender ungeeignet!

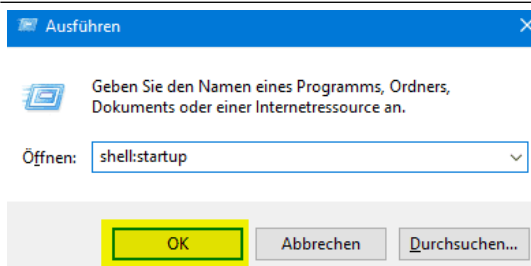
Hinweis: Für Synology NAS gibt es auf dem Elela Webserver im Bereich Hilfe | Tutorials eine Beschreibung dazu.

<http://elela.de/Hilfe/Index.php?url=TutorialMySQL/SynoBackup.htm>

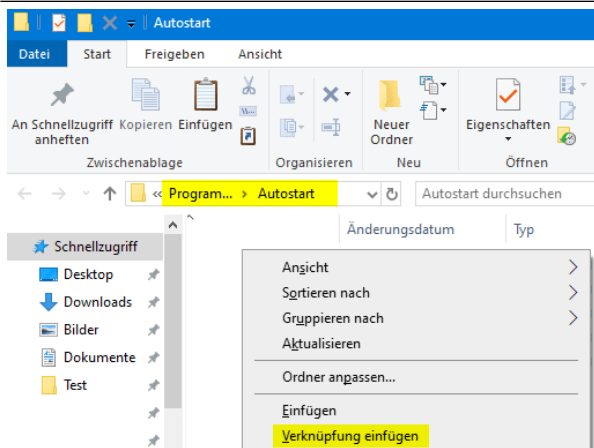
zu c.) automatisiertes Backup bei jeder Windows Anmeldung



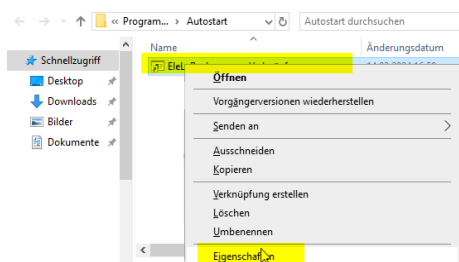
- Die Datei „EleLaBackup.EXE“ muß sich im EleLa Verzeichnis befinden (wie unter b.) beschrieben).
- diese Datei markieren, dann Rechtsklick und auf Kopieren klicken.
- Hinweis: Statt „EleLaBackup.EXE“ kann auch die Batch-Datei „EleLaBackup.BAT“ genutzt werden. Auf die daraus resultierenden Vorteile wird im nächsten Kapitel „*automatisiertes Backup über den Aufgabenplaner beim Aufwachen des PC*“, bzw. in der Beschreibung der Batchdatei am Ende des Dokuments eingegangen.



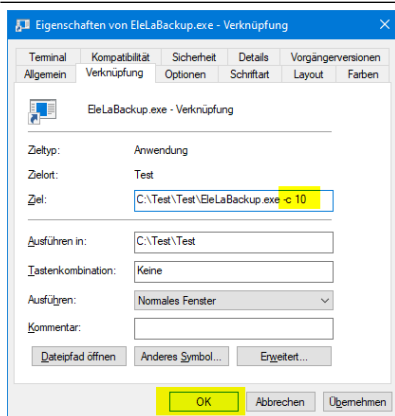
- Windows-Logo-Taste + R drücken
- Eingabe „shell:startup“ und auf OK klicken



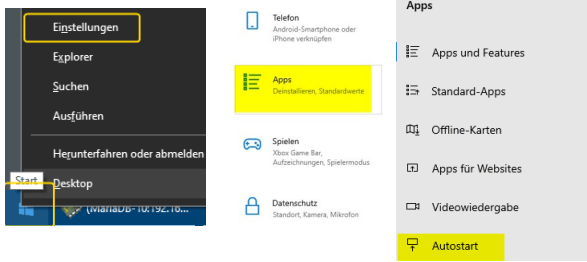
- es öffnet sich ein Explorer Fenster im Autostart-Verzeichnis
- im Fenster an einer freien Stelle Rechtsklick und „als Verknüpfung“ einfügen.
Hinweis: die Verknüpfung kann auch auf dem Windows Desktop eingefügt werden, sofern man das EleLaBackup selber mit Doppelklick auf das Desktopsymbol auslösen will.
- zu Testzwecken kann man auch gleich eine Sicherung durch Doppelklick auf die Verknüpfung auslösen.



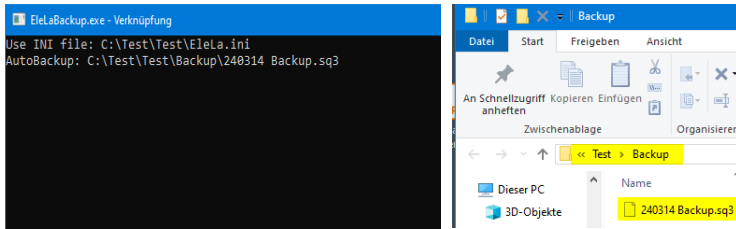
- Zur individuellen Anpassung können noch Kommandozeilenparameter mit übergeben werden (z.B. Anzahl der Sicherungen)
- Dazu mit Rechtsklick auf die Verknüpfung und dann auf Eigenschaften klicken.



- Im darauffolgenden Eigenschaftsfenster können die gewünschten Parameter eingegeben werden. Hier z.B. mit dem zus. Parameter „-c 10“ eine Begrenzung auf 10 Sicherungsdateien
Hinweis: ohne Angabe ist der Defaultwert: „-c 1“, d.h. ohne explizite Angabe existiert immer nur eine Sicherung im Backup Verzeichnis!

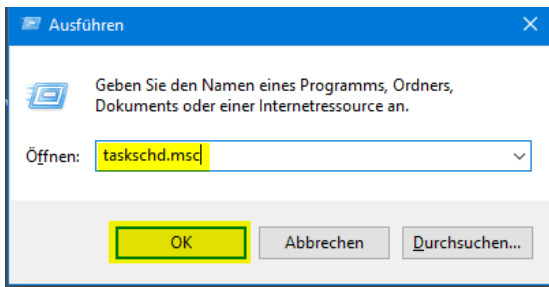


- Das Anlegen der Verknüpfung kann über Rechtsklick auf Windows-Start | Einstellungen | Apps | Autostart kontrolliert werden.
- Zum Testen des automatischen Backups nun von Windows abmelden, oder Windows Neustart

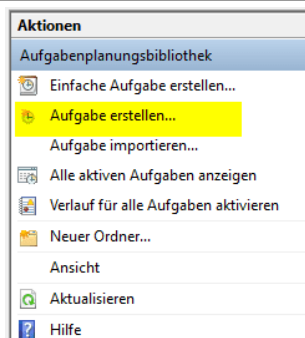


- Beim nächstem Neustart/Anmeldevorgang wird nach einigen Sekunden das EleLa Backup Programm gestartet.
- im EleLa Unterverzeichnis „Backup“ wurde eine Sicherung der EleLa DB als SQ3 Datei erstellt.

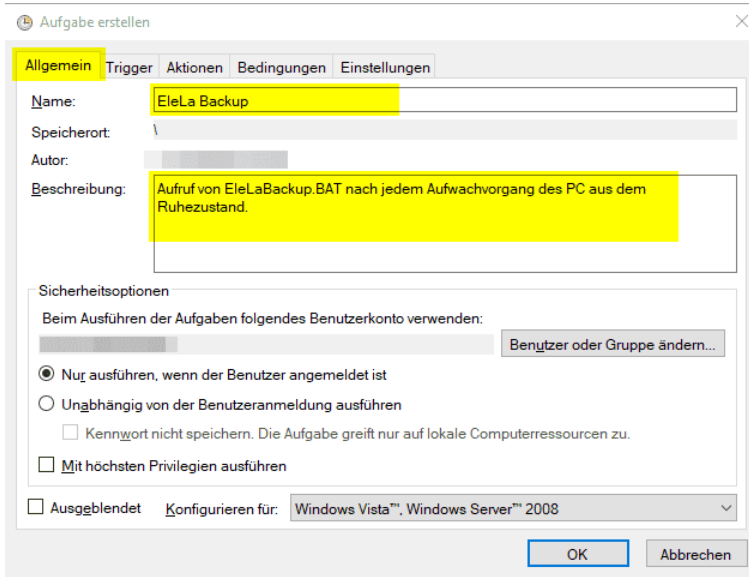
zu d.) automatisiertes Backup über den Aufgabenplaner beim Aufwachen des PC aus Ruhezustand Hibernate/Standby.



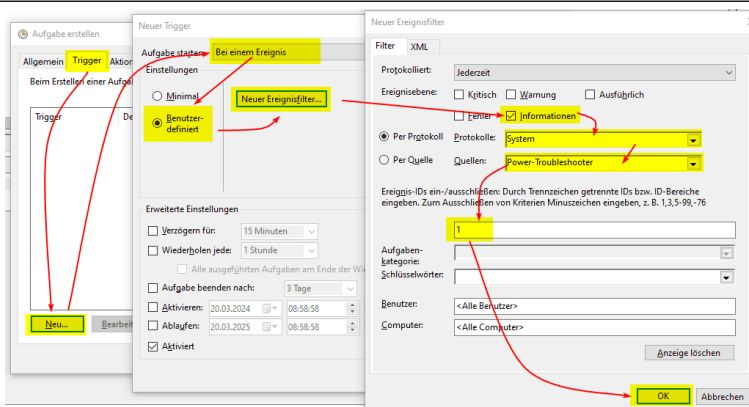
- Windows-Logo-Taste + R drücken
- Eingabe „taskschd.msc“ und auf OK klicken
- Aufgabenplaner Programm wird geöffnet.
- Ausführliche Information, Dokumentation, Beispielvideos aller Funktionen des Aufgabenplaner gibts im Internet z.B. bei Microsoft in englisch: <https://learn.microsoft.com/de-de/dynamic-s365/business-central/dev-itpro/developer/devenv-task-scheduler>



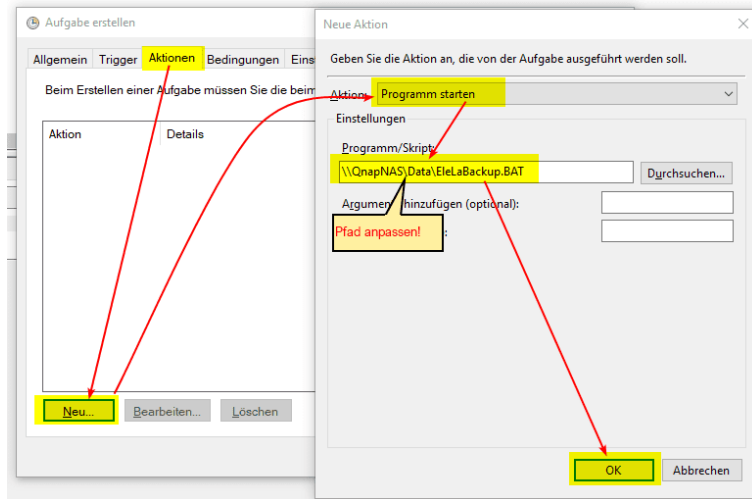
- Im Aufgabenplaner Fenster Rechts im Bereich „Aktionen“ auf „Aufgabe erstellen“ klicken
- es öffnet sich ein neues Fenster mit mehreren Registern zum Erstellen der neuen Aufgabe



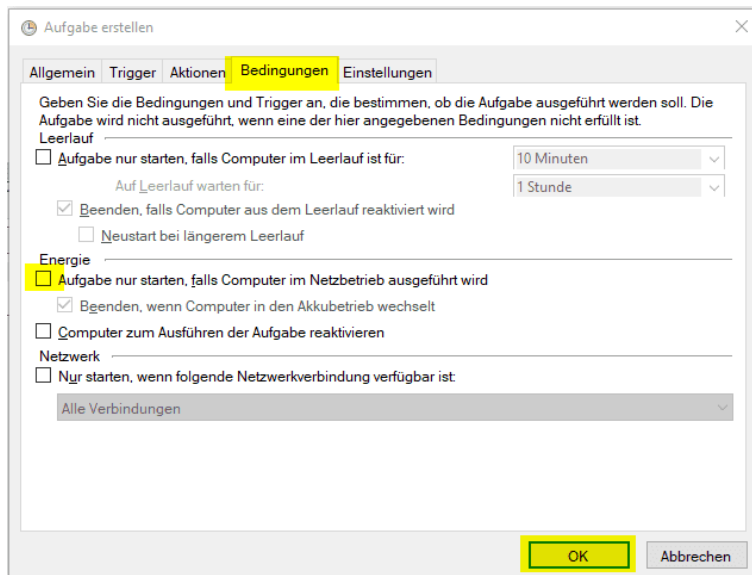
- Vergeben eines Namens für den Task und optional einer passenden Beschreibung der neuen Aufgabe.
- Hinweis: Mit der Option „Ausgeblendet“ kann man eine erstellte Aufgabe inaktiv schalten, sie wird bei Eintreten des festgelegten Triggers nicht ausgeführt.
- Dann weiter zum Register „Trigger“



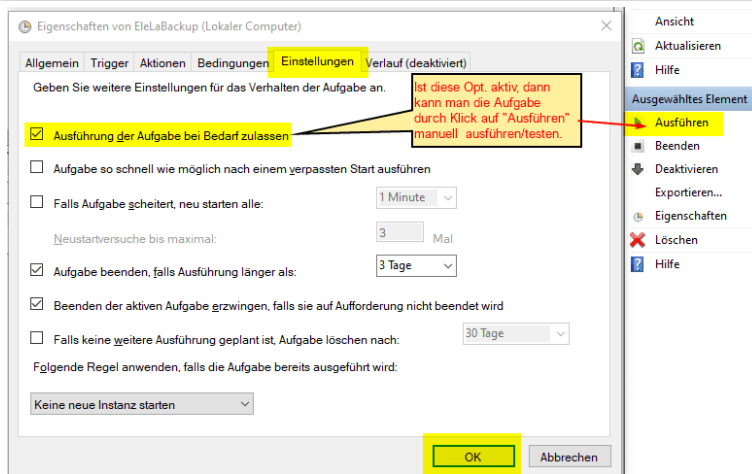
- Es soll ein Trigger angelegt werden, der beim Aufwachen des PC aus dem Ruhezustand ausgelöst wird.
- Dazu neuen Trigger „Benutzerdefiniert“ anlegen, und unter Aufgabe „Bei einem Ereignis“ auswählen.
- Im darauffolgenden Fenster den Filter wie folgt setzen: Protokoll = „System“; Quellen = „Power-Troubleshooter“ und im Ereignisfeld den Wert „1“ eingeben.
- Die beiden Fenster mit OK abschließen.
- Dann weiter zum Register „Aktionen“



- Festlegen, was geschehen soll, wenn das Ereignis „Aufwachen aus Ruhezustand“ auftritt.
- Eine neue Aktion anlegen, und den Pfad und das Programm festlegen, bzw. über „Durchsuchen“ auswählen.
- Man könnte jetzt direkt das Programm ElelaBackup.EXE auswählen, und einen Parameter unter Argumente hinzufügen, z.B. „-c 5“ (Eingabe o. Hochkomma) um die Anzahl der Sicherungen auf 5 (Tage) festzulegen.
- Für mich besser geeignet erscheint der Aufruf einer Batch-Datei, mit der das Überschreiben einer schon bestehenden Tagessicherung verhindert wird. (wird unten ausführlicher beschrieben)
- Dann weiter zum Register „Bedingungen“



- Hier können Festlegungen für bestimmte Anwendungsfälle getroffen werden, z.B. bei Einsatz auf einem Notebook usw.
- Bei meiner Nutzung als Einzel PC ist keine dieser Optionen aktiv.
- Dann weiter zum Register „Einstellungen“



- Diese Einstellungen betreffen haupts. Festlegungen für den Fall von Störungen bei der Ausführung der Aufgabe.
- Die erste Option ist ganz nützlich für Testzwecke. Damit lässt sich die Aufgabe manuell über einen Klick auf „Ausführen“ starten.
- Mit einem Klick auf OK ist die Aufgabe angelegt und wartet auf das festgelegte Triggerereignis, im Beispiel auf das Aufwachen aus dem Ruhezustand.

Aufruf von EleLaBackup.EXE über Batch-Datei

Im Beispiel d.) wurde im Register „Aktionen“ bereits auf den Aufruf einer Batch-Datei anstatt dem direkten Aufruf von EleLaBackup.EXE hingewiesen. Als Vorteil des indirekten Aufrufs ergeben sich beispielsweise:

- Erleichterte Eingabe/Änderung von Parametern über den Windows Editor.
- Starten des Backups nur einmal pro Tag- wenn die Backup Datei schon existiert wird abgebrochen
- Festlegen von Parameter „-C 10“ weist das Backup Programm an, 10 Tagesbackups anzulegen und danach jeweils die älteste Backupdatei zu löschen.
- usw.

Hier die vom Autor erstellte Batchdatei „EleLaBackup.BAT“, die ins EleLa-Verzeichnis kopiert werden muß:

```

@echo off
:: -----
:: Aufruf des EleLa Backup Programms zum Export der EleLa-DB in eine SQ3-Datei
:: -----
:: a.) EleLaBackup.EXE exportiert per default die Datenbank ins Unterverzeichnis "Backup" mit
:: Dateinamen: <jjmmtt> Backup.sql3 (Das Unterverz. "Backup" wird bei Bedarf automat. angelegt)
::
:: b.) In dieser Batch wird geprüft, ob schon eine Backup SQ3-Datei an diesem Tag angelegt wurde.
:: Wenn ja, dann wird EleLaBackup.EXE nicht gestartet. So wird das (mehrfache) Überschreiben
:: einer schon bestehenden SQ3-Datei verhindert.
:: Hintergedanke ist der Aufruf dieser Batchdatei über den Windows Taskmanager "Aufgabenplaner"
:: nach jedem Aufwachvorgang des PC aus dem Ruhezustand.
::
:: c.) Parameter -c 10 setzt die Anzahl auf 10 Backup SQ3-Dateien
:: (danach wird jeweils die älteste gelöscht).
:: Hinweis: Bitte die richtige Version von EleLaBackup.EXE verwenden (32/64 Bit Version)
:: siehe auch http://elela.de/Hilfe/InstallEleLaBackup.htm
:: -----
:: %~dp0 = Pfad zu dieser Batchdatei
set pfad=%~dp0

:: %DATE:~8,2% = aktuelles Jahr JJ
set jahr=%DATE:~8,2%

:: %DATE:~3,2% = aktueller Monat mm
set monat=%DATE:~3,2%

:: %DATE:~0,2% = aktueller Tag tt
set tag=%DATE:~0,2%

:: Dateiname der Backupdatei zusammengesetzt: "<jjmmtt> Backup.sql3"
set datei=%DATE:~8,2%%DATE:~3,2%%DATE:~0,2% Backup.sql3
:: if not exist "%pfad%Backup\%datei%" %pfad%EleLaBackup.exe -c 10
:: Backup Programm minimiert starten
if not exist "%pfad%Backup\%datei%" start /min %pfad%EleLaBackup.exe -c 10

```